



SPORT

REPORT

Nr. 109/2015

TV Asberg 1897 e.V.



NEU beim TV Asberg:

Zumba[®], ein Fitness-/Tanz basiertes Ausdauertraining, bei dem man zu lateinamerikanischen Rhythmen vom Alltag abschaltet und neues Körpergefühl entdeckt.

mehr auf Seite 13

Unsere TV Asberg Turnerinnen in Helsinki auf Seite 10

auf Seite 5 **Neue Sportsfreunde im Kampf um den Pokal**



Jubiläum:

zum 55-jährigen Jubiläum

Wolfgang Fett, 1960

zum 45-jährigen Jubiläum

Hans-Jürgen Babbel, 1970

Michael Krüger, 1970

Betty Otten, 1970

zum 35-jährigen Jubiläum

Bärbel Raunegger, 1980

zum 30-jährigen Jubiläum

Delia Deja, 1985

Reinhard Schmeer, 1985

zum 25-jährigen Jubiläum

Rüdiger Zamzow, 1990

Birgit Boßmann, 1990

Edeltraut Zamzow, 1990

Alexander Zamzow, 1990

zum 20-jährigen Jubiläum

Marianne Meylahn, 1995

Christian Kanzok, 1995

Anke Marona, 1995

Gudrun Veltges, 1995

zum 15-jährigen Jubiläum

Michael Roosen, 2000

Dirk Langenheim, 2000

zum 15-jährigen Jubiläum

Sven Wirtz, 2000

Irene Witzel, 2000

zum 10-jährigen Jubiläum

Thomas Trentelj, 2005

Andre von Zabienski, 2005

Nils Gompertz, 2005

Siegrid Neuwinger, 2005

Miron Rene Merten, 2005

Anrdt Zimmermann, 2005

Maria Barth, 2005

Geburtstage:

Wilhelm Altes 04.07. - 88 Jahre

Elise Stock 15.07. - 85 Jahre

Harald Egler 17.09. - 83 Jahre

H.W. Scholzen 16.10. - 82 Jahre

Karl Burbach 10.09. - 81 Jahre

Günter Leyers 14.09. - 81 Jahre

Renate Reuter 06.07. - 78 Jahre

Manfred Angerer 13.07. - 78 Jahre

Rüdiger Messing 16.09. - 77 Jahre

Günter Brückner 20.10. - 77 Jahre

Ursula Alefs 25.10. - 77 Jahre

Anni Kriesten 07.09. - 76 Jahre

J. Wiechmann 22.10. - 76 Jahre

Helga Knors 09.11. - 75 Jahre

Karin Tolksdorf 23.09. - 74 Jahre

Ingrid Scholzen 25.08. - 74 Jahre

Helmut Schulz 05.09. - 73 Jahre

Helmut Friedauer 11.07. - 72 Jahre

Gisela Otte 18.08. - 71 Jahre

Ursula Oest 30.11. - 71 Jahre

Franciose Fricke 02.10. - 70 Jahre

H.W. Hackstein 05.10. - 70 Jahre

Ingrid Kuhnert 23.11. - 65 Jahre

Rüdiger Zamzow 15.12. - 65 Jahre

Arno Kanzok 05.07. - 60 Jahre

Peter Grundler 27.09. - 60 Jahre

Jörg Lyko 06.10. - 60 Jahre

Rainer Annutsch 04.12. - 60 Jahre

Dirk Lyko 22.08. - 55 Jahre

Elke Frankenberg 10.10. - 55 Jahre

Christian Kollmann 14.11. - 55 Jahre

Irmgard Rabiega 23.12. - 55 Jahre

Detlef Jeup 23.07. - 50 Jahre

Michael Eichhorn 26.07. - 50 Jahre

Josef Cherfi 28.07. - 50 Jahre

Thomas Sölle 03.09. - 50 Jahre

Dirk Langenheim 23.09. - 50 Jahre

Fabian Mende 18.07. - 18 Jahre

Eren Eray Okumus 20.07. - 18 Jahre

Sebastian Tlalka 20.07. - 18 Jahre

Cedric Ullmann 22.07. - 18 Jahre

Sven Van Dyck 06.08. - 18 Jahre

Timothy Mathew 07.08. - 18 Jahre

Alexander Karch 19.09. - 18 Jahre

Markus Heinig 21.09. - 18 Jahre

Christoph Pinske 12.10. - 18 Jahre

A. Langenbeck 24.10. - 18 Jahre

Markus Steffens 10.11. - 18 Jahre

Lars Egler 11.11. - 18 Jahre

N. Carrion Torrejon 30.12. - 18 Jahre

Erster Schritt Richtung Kunstrasen ist getan.

Der Sportausschuss der Stadt Moers hat sich im Mai alle Platzanlagen, die für einen Umbau in Frage kommen, angesehen. Letztlich befürwortete der Sportausschuss die Freigabe der Planungsgelder.

Im Juli entschied die Stadt Moers, Geld für die Planung des Umbaus der Asberger Platzanlage, freizugeben. Ende August haben wir bereits mit Herrn Finke vom Sportamt, der für die Planung mit zuständig ist, gesprochen. Wann jetzt genau angefangen wird, konnte er auch noch nicht sagen. Herr Finke sprach davon, die Planung an Planungsbüros zu vergeben. Dies wird voraussichtlich nach den Herbstferien geschehen. Die Planungsbüros wiederum, werden sich dann mit dem Verein in Verbindung setzen, um verschiedene Details zu besprechen.

Wenn wir an der Gestaltung der Neuanlage mitbestimmen können, werden wir die Mitglieder der Fußballabteilung in bestimmtem Rahmen mit einbeziehen. Wie dies vonstattengehen wird, wissen wir natürlich noch nicht. Hierüber werden wir dann noch rechtzeitig informieren.

Werner Dlugokinski



Bericht der Fußball-Senioren

Abstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga B.

Nach 36 jähriger Zugehörigkeit in der Kreisliga A - zwischenzeitlich auch in der Bezirksliga - musste der TV Asberg in die Kreisliga B absteigen. Sah es nach der Hinrunde noch recht gut aus - 20 Punkte wurden eingefahren - konnte man in der Rückrunde nicht mehr die erhofften Zähler holen.

Viele negative Faktoren reihten sich aneinander, Verletzungen, Rote Karten und Sperren nach Gelb-Roter sowie Sperren nach der fünften Gelben Karte, konnte die Mannschaft nicht kompensieren. War man nach den Siegen gegen den FC Meerfeld und gegen MSV Moers zuversichtlich, folgten immer wieder unnötige Punktverluste wie die Niederlagen in Alemannia Kamp, Lüttingen und vor allem in Budberg und die Unentschieden gegen Fichte Lintfort II, TB Rheinhausen und gegen GSV Moers II.



Trotzdem erreichte die Mannschaft durch den Sieg am letzten Spieltag bei Borussia Veen noch die Relegationsspiele. Aber diese große Chance wurde kläglich durch unser Team vergeben. Chancenlos war man beim 1:5 in Millingen. Beim 0:1 gegen den SV Neukirchen stimmte zumindest die Moral.



Oben: Alexander Zamzow, Manuel Austen, Emre Okumus, Sascha Gompertz, Jan-Marvin Schlößer.
Mitte: Betreuerin Stojanka Straus, CO Trainer André von Zabiensky, André Rowinsky, Kevin Kontermann, Christian Kanzok, Luca Maranta, Nils Gompertz, Trainer Benjamin Reetz, Betreuer Kai Gröck
Unten: Soner Ilgin, Sven Langenheim, Marc Lauderbach, Marcel Martin Gomez, Dominik Klaffki, Chris Krüger, Engin Lale.



Das kleine Blumenlädchen

Uschi Mätzkow

Essenberger Str. 18b
47443 Moers

0 28 41
5 33 28



Abstieg der zweiten Mannschaft in die Kreisliga C

Zu Beginn der Saison war noch alles in Ordnung, mit einem 1:1 Unentschieden startete man recht ordentlich. In der Folge verlor man zweimal recht unglücklich mit 1:2 gegen Meerfeld II und Zuhause 1:3 gegen GSV Moers III. Mit dem 1:0 gegen ESV Hohenbudberg, war dann die Punkteausbeute erst mal vorbei. Viele Spiele wurden unglücklich verloren. Jarek Lesner musste dann aus familiären Gründen kürzer treten und konnte die Mannschaft leider nicht weiter betreuen. Doch Michael Schady und Martin Sikora, die die Mannschaft nun übernahmen, konnten den Abwärtstrend auch nicht mehr aufhalten. Mit nur 11 Punkten aus 30 Spielen und einer Torausbeute von 32:105 kann man auch der Kreisliga B nicht bestehen.

Nun spielt die Mannschaft wieder in der Kreisliga C und greift wieder mit Jarek Lesner den nächsten Aufstieg an!

Strukturreform des FVN abgeschlossen.

Seit der Saison 12/13 hat sich die Struktur der Ligen im Bereich des FVN sehr stark geändert. Aus 3 Landesligagruppen wurden 2 aus 9 Bezirksligen bleiben ab der Saison 15/16 nur noch 6 Gruppen übrig. 64 Mannschaften wurden so nach unten in die Kreisligen verteilt. Trägt die Reform Mitschuld am Niedergang vieler Vereine des Kreises 7?

In der Landesliga sind nur noch die Vereine VfL Repelen, VfB Homberg und SV Sonsbeck -beide Absteiger aus der Oberliga- aus dem Kreis 7 vertreten. In der Bezirksliga nur noch 5 Mannschaften, GSV Moers, TuS Fichte Lintfort, TuS Xanten, SV Scherpenberg und der SV Schwafheim. Zur Kreisliga A gehören viele Mannschaften die Landesliga oder Bezirksliga über Jahre spielten wie der MSV Moers, VfB Homberg II, SV Sonsbeck II, SV Budberg, VfL Rheinhausen um nur einige zu nennen.

In der Kreisliga B finden sich Vereine wieder, die in den letzten Jahren zur Kreisliga A oder höher gehörten, wie der SV Neukirchen, Landesliga bis 12/13, TuS Borth, Landesliga bis 2008, TV Asberg Bezirksliga 10/11, SV Haesen Hochheide, Bezirksliga 11/12, OSC Rheinhausen Bezirksliga bis 2004, ESV Hohenbudberg, SV Budberg II, TB Rheinhausen, Rot Weiß Moers, TuS Rheinberg, DJK Lintfort alle lange Jahre Kreisliga A. Einen Verein hat es besonders hart getroffen, den SC Rheinkamp. Lange Jahre spielte der TV Asberg hitzige Duelle gegen unseren Nachbarn. Der SC Rheinkamp verlor das letzte Spiel und musste in die Kreisliga C absteigen.

Erwartungen der Fußballabteilung.

Schmerzlich und noch nicht verdaut ist der Abstieg nach 36 Jahren in die Zweitklassigkeit. Die Chronik der Fußballabteilung hat zwar schon Abstiege zu verzeichnen gehabt, aber dieser Abstieg ist besonders bitter. Jetzt ist es passiert und nun müssen wir alle an einem Strang ziehen und den Aufstieg möglichst schnell erreichen.

Das muss unser Ziel sein - **Kreisliga A.**

Mittelfristig ist der erste Schritt Wiederaufstieg, langfristig können wir auf sehr gute A-Jugendsspieler setzen - alles langjährige Asberger-Jungs - um weitere erfolgreiche Jahre Fußball in Asberg zu spielen.

Nach dem Abstieg verließen Tobias Prigge (zu Fichte Lintfort), Andrea Lamberto (MSV Moers), Michael Sikora (Studium),

Davit Arican (Laufbahnende) und Chris Krüger (Ausbildung in England) den Verein. Mit den Zugängen Kevin Kontermann (SV Haesen-Hochheide), Jan-Marvin Schlößer (SV Schwafheim), Alexander Zamzow (MSV Moers), André Rowinsky (TV Asberg II), Soner Ilgin, Nils Gompertz, Marc Lauderbach, Khalil Al-Bazal und Milan Jevtic (alle eigene A-Jugend) kann das Trainerteam Benjamin Reetz und André von Zabiensky die Abgänge qualitativ gut kompensieren.

Zum Neuanfang in der Kreisliga B sind auch zwei Mannschaftsbetreuer zur Mannschaft gestoßen, Stojanka (Stoja) Straus und Kai Gröck haben schon in der Vorbereitung die Mannschaft betreut und beide sind mit tollem Elan bei der Sache.

Ihr Team in Asberg:



Jessica Schultz



Kristina Straßburger



Maurice Geiling



Marcus Herrmann
-Geschäftsstellenleiter-

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

„Vertrauen und Nähe“

Wir machen den Weg frei.

Freundlich - kompetent - VOR ORT !

Ihre Geschäftsstelle Asberg

Römerstr. 426a, 47441 Moers
Telefon: 02841 143-0
www.volksbank-niederrhein.de



Volksbank
Niederrhein eG

Vertrauen
und Nähe

Werner Dlugokinski



Flüchtlingsteam beim TV Asberg



Cihad Karabulut

Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation laufen zurzeit verschiedene Projekte in Moers, um Flüchtlinge in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Im März 2015 suchte uns daher Cihad Karabulut mit der Bitte auf, für ein kleines Team aus Flüchtlingen eine Trainingsmöglichkeit zu schaffen. Er ist Ehrenamtler beim Bunten Tisch Moers e.V.. Wir kamen dem selbstverständlich gerne nach und konnten den Jungs montags ab ca. 16:00 Uhr Platz fürs Training einräumen.

Cihad ist seitdem mit großem Engagement als Trainer und Betreuer bei der Sache und trainiert die Jungs mit Leidenschaft. Er trägt viel dazu bei, dass die Flüchtlinge das Ertragene leichter vergessen können.

Bei einem Freundschaftsspiel gegen unsere C-Jugend konnten sie sich erstmals sportlich mit der neuen Kultur auseinander setzen. Der TV Asberg lud die Mannschaft auch zum alljährlichen Vereinsinternen Turnier ein. Hier konnte das junge Team zeigen, dass sie auch fußballerisch mithalten können und gewannen den Pott.



Frisch vereint vom Bunten Tisch - direkt zum Sieg des diesjährigen vereinsinternen Turniers

Wir sind weiterhin bemüht, den einen oder anderen Spieler mit besonderen Fußballereigenschaften, in unsere Seniorenteams zu integrieren. Nach heutiger politischer Lage werden wir in naher Zukunft in Moers noch mehr Flüchtlinge aufnehmen, was wir als eine Chance für unseren Verein sehen, um neue Talente zu entdecken.



Fußballturnier für die Aktion „Bewegen hilft“

Am 12. September veranstaltete der Bunte Tisch Moers e.V. zu Gunsten der Aktion „Bewegen hilft“ das erste Moerser Benefiz- Fußballturnier mit Flüchtlingen. Unterstützt wurde das Turnier von Klartext für Kinder und der Freddy-Fischer Stiftung.



An die 100 Zuschauer, Helfer und Spieler fanden sich auf dem Platz des TV- Asbergs mit ausgelassener Stimmung trotz trübem Wetter ein. Nach der offiziellen Begrüßung durch den Schirmherrn der Aktion „Bewegen hilft“ Ibrahim Yetim bat Amar Azzoug die Anwesenden um eine Schweigeminute für die auf der Flucht verstorbenen Menschen.



Auch wenn es beim Turnier vor allem um den Spaß und Fair Play ging, wurde unter professionellen Bedingungen auf Kleinfeld gespielt. Insgesamt traten 8 bunt gemischte Mannschaften, darunter 3 Teams mit Flüchtlingen, Caritas

Kickers und Diakonie an. In der Mannschaft Freunde des Bunten Tisches kickten auch lokale Prominente, wie Markus Grimm und Michael Passo mit um den Pokal. Den Zuschauern wurde abwechslungsreiches Fußball gezeigt; alle Teams kämpften entschlossen um den Sieg. Im Finalspiel konnte sich dann die erste Mannschaft des Bunten Tisches gegen das Team der Stadtverwaltung mit deutlichem Vorsprung von 5:2 Toren durchsetzen und den Pokal unter viel Beifall mit nach Hause nehmen.



Am Spielfeldrand gab es bei Kuchen und Grillwürsten regen Austausch zwischen Flüchtlingen und Einheimischen, Spielern und Zuschauern. Nicht nur Fußball war hier das Thema, auch Gespräche über die politischen Entwicklungen standen an, oder schlichter Small Talk. Somit hat das Turnier auch den Zweck erfüllt, Begegnungen mit Flüchtlingen zu ermöglichen und Hemmschwellen auf beiden Seiten abzubauen.

minrath
automobile lösungen



SPAREN SIE BEI IHREM FAHRZEUG-SERVICE NICHT AN DER FALSCHEN STELLE!

Billig können viele – wirklich gut nur wenige. Wir können und Ihr Fahrzeug will den perfekten Service in unserer Fachwerkstatt. Bei uns bekommt Ihr Fahrzeug das, was es verdient: Das Beste. Ein hochqualifiziertes Serviceteam, modernste Werkstattausstattung, Original Ersatzteile und Zubehör.

BRINGEN SIE IHR FAHRZEUG DORTHIN, WO ES HIN GEHÖRT!



Autohaus Minrath GmbH & Co. KG

Das Autohaus Minrath online:
www.minrath.de
www.facebook.com/
autohausminrath
kontakt@minrath.de

Rheinberger Straße 46+61 . 47441 Moers . 0 28 41 / 14 50
Prinzenstraße 67 . 47475 Kamp-Lintfort . 0 28 42 / 33 80
Weseler Straße 150+152 . 47608 Geldern . 0 28 31 / 9 30 40
Krefelder Straße 136 . 47226 Duisburg . 0 20 65 / 9 29 90
Nosenhof 1 . 47533 KLeve . 0 28 21 / 50 00
Hervorster Straße 111 a . 47574 Goch . 0 28 23 / 41 91 02 6



D

SCHILDER HARPEL
KFZ-KENNZEICHEN

Mühlenstraße 21 • Moers
direkt am Straßenverkehrsamt

0 28 41 - 2 57 91



F-Jugend - Team 2008



Im Herbst 2014 haben sich die Bambini in die Jahrgänge 2008 und 2009 aufgeteilt. Die Trainer Holger Kirchberg, Christian Kanzok und Thorsten Degener haben die 2009er übernommen und aufgestockt. Gleichzeitig haben Michael Balke und Matthias Maslaton das Team 2008 fortgeführt. Großes Glück hatten wir in der Erweiterung unseres Trainerteams. Mit Ahmet Al, Michael Vergari und Tanja Güllich, war es möglich weiter zweimal die Woche zu trainieren. Abdullah Saglem hat uns tatkräftig unterstützt und die Kinder mit seinem großen Herzen und seinen Tricks am Ball begeistert. DANKE!

Rückblick

Auch konnten wir eine Fülle weiterer Kinder aufnehmen, so dass der Kader jetzt aus 23 Jungs des Jahrgangs 2008 besteht. So war es uns möglich, in der Spielrunde im Frühjahr mit zwei Teams anzutreten. Auch bei den meisten Turnieren sind wir mit zwei Teams angetreten, so dass alle Kinder sehr viel Spielzeit hatten. Die dadurch immer mal wieder vorkommenden Spiele "Asberg gegen Asberg" haben die Jungs vorbildlich fair bewältigt.

Im Focus stand in der Bambinizeit "Erlebnis vor Ergebnis" wie dies der Verband auch immer stärker im Kinderfußball in den Vordergrund stellt. Dies wird auch in der F Jugend so weiter gelebt. Wollen wir Spiele gewinnen? Klar! Wollen die Jungs automatisch, aber es soll nicht zu früh in den alleinigen Fokus rutschen. Waren wir erfolgreich? Ein klares Ja! Viele gute Spiele, viele gute Turniere, viele Siege, Turniersiege und dabei viel Spaß! Der Wechsel in die Schule (oder ein Jahr älter?) hat eine bessere Fokussierung und Konzentrationsfähigkeit mit sich gebracht. Dies hilft bei allen Aufgaben und auch im Zusammenspiel.

Wie geht es weiter?

Auch in der F Jugend steht die koordinative Entwicklung im Vordergrund. So werden weiterhin Bewegungsspiele, Koordinationsspiele und Fußball spielen im Vordergrund stehen. Fußball spielen, spielen, spielen, um Fußball zu lernen ist unser Motto! So ist das dem Straßenfußball nachempfundene FUNINO (mehrere Kleinstfelder mit je zwei kleinen Toren pro Seite, Drei gegen Drei), was in der

Jugendarbeit großer Vereine immer moderner wird, elementarer Bestandteil jeden Trainings. Auch in der Variante "Changing Teams" bei der die Dreierteams nach 5 Minuten neu ausgelost und Punkte verteilt werden, haben wir das mit großem Spaß schon ausprobiert. Das Trainerteam bildet sich fort und versucht gelernte moderne Ansätze ins Training zu intrigieren. Dabei ist der Austausch mit den 2009ern extrem wertvoll, da dort immer wieder neue gute Ideen ausprobiert werden. Die erstellten Trainingspläne (und google drive) stellen sicher, dass alle Trainer mit den gleichen Themen arbeiten.



Einer für alle, alle für Einen!

Team 2008: F2 und F3

Motiviert vom engagierten Trainerteam und getrieben vom Wunsch, dass alle Kinder viel spielen, wagen wir es nach den Sommerferien mit ZWEI Teams des Teams 2008 als F2 und F3 anzutreten. Dies bedeutet, dass wir im Halbjahr etwa 18 Spiele betreuen werden, größtenteils parallel bzw. am gleichen Tag. Sicher eine große Herausforderung in organisatorischer und zeitlicher Hinsicht, aber für das Team 2008 ein wichtiger Schritt um alle Kinder weiterzuentwickeln. Wir sind sicher, dass wir das gemeinsam mit unseren engagierten Eltern schaffen werden!

Zuletzt das Wichtigste: DANKE an alle, die geholfen haben, dass wir zwei tolle Bambinijahre gehabt haben! Danke an alle Trainer und Danke an alle Eltern, an den Verein und nicht zuletzt: DANKE an unsere wunderbar wilden Jungs!

Das TEAM 2008 freut sich auf die neue Saison!

Mathias Maslaton



Bambini Jahrgang 2009 – mit viel Spaß zum Erfolg

Um es vorweg zu sagen, den betitelten Erfolg messen wir nicht in der Anzahl der gewonnenen Spiele. Vielmehr hat sich seit der Aufteilung der Bambinis in reine Jahrgangs-Mannschaften mit der „Winterpause“ eine richtig tolle Gemeinschaft um die drei Trainer Christian Kanzok, Thorsten Degener und Holger Kirchberg gebildet.

Der wohl größte Erfolg unseres Trainerteams ist, dass alle Jungs immer wieder freudestrahlend und motiviert zum Training und den zahlreichen Spielen und Turnieren kommen. Das war schon im ersten Jahr so – damals noch gemischt mit den Trainern und Jungs des Jahrgangs 2008 – aller-dings hat uns der Trainerlehrgang im März so sehr inspiriert und uns geholfen noch mehr für unsere Jungs richtig zu machen. So wird z.B. jeden Freitag der neue „Trainingsweltmeister“ gekürt. Jeder möchte natürlich gerne den Trainingsweltmeister-Pokal für eine Woche in seinem Kinderzimmer stehen haben und ihn stolz seinen Eltern, Freunden und Verwandten präsentieren.

Wer einmal ein Training oder ein Turnier der 2009er besucht, der könnte vermuten, dass eine Moerser Großfamilie gerade einen gemeinsamen Ausflug oder ein Picknick macht. Die zahlreichen Geschwisterkinder und Eltern gehören ganz selbstverständlich dazu. Bei uns wird immer viel gelacht, jeder hilft jedem und manchmal werden ganz spontan Wasserpistolen nach dem Training gezückt, ein Planschbecken für die Kids aufgestellt oder der Grill angeschmissen.



Heute holen wir den Pott!



Alle lauschen der Geschichte vom Asberg-Geist

Und dann gibt es noch die ganz besonderen Momente. Nach unserem Pfingstturnier haben wir eine große Grillparty gefeiert. Väter und Söhne genossen das Beisammensein dann noch am Lagerfeuer. Als dann eine „Kinder-Gruselgeschichte“ vorgelesen wurde, war es auf einmal ganz still! So vorbereitet haben wir uns dann auf die Suche nach dem „Asberg-Geist“ bei einer „Nachtwanderung“ um den Sportplatz gemacht. Am Morgen wurden wir dann gefühlt viel zu früh von unseren Familien geweckt, die zum gemeinsamen Frühstück im Vereinsheim zurückgekommen waren. Wir alle waren uns einig – das war toll, das müssen wir wieder machen!

Aber auch sportlich hat sich unser lustiger Haufen zu einer tollen Mannschaft entwickelt. Dabei hatten wir es auch aufgrund unseres Konzepts, „Spaß und ordentliche Ausbildung vor Ergebnisfußball“ zunächst nicht ganz leicht.

Der „Junge Jahrgang“ stand bei den Spielrunden immer wieder gegen 2008er Mannschaften auf dem Platz, die mit ihrer stärkeren Physis und immer wieder angepeitscht von den eigenen Trainern, uns eine Reihe von frustrierenden Spielen bescherten. Da war es nicht immer

einfach Kinder und Eltern aufzumuntern und die positive Entwicklung aufzuzeigen, auch wenn wir Trainer uns einig waren und sind, dass es keine Alternative zum eingeschlagenen Weg gibt. Bei uns sollen alle Kinder spielen und die Kinder sollen nicht frühzeitig auf eine bestimmte Position festgenagelt werden. So kamen bei uns in der Rückrunde z.B. fünf (!!!) Torhüter zum Einsatz.

Nach und nach hat sich dann auch sportlich das Blatt gewendet. Wir wurden Kuhle-Cup Sieger beim SW Alstaden (ohne Gegentor) und Turniersieger beim FC Rumeln Kaldenhausen.

Bestätigt fühlen wir uns auch dadurch, dass wir zum Ende der Saison personelle Verstärkung erhalten haben.

Unser Konzept, das tolle Umfeld und der Teamgeist haben Noel Chiduch mit seiner Familie zu uns geführt. Er ist sofort fester und wichtiger Bestandteil der Mannschaft geworden und unsere „Familie“ ist wieder ein bisschen gewachsen.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die ihren Teil zu einem tollen Fußball-Jahr beigetragen und uns und unsere Mannschaft mit kleinen und auch großen Dingen immer wieder unterstützt haben. Ich glaube, ich spreche für uns alle, wenn ich sage, wir freuen uns schon auf den Start in die neue Saison und viele neue und schöne Erlebnisse.



Geschafft! Die stolzen Sieger...



Kung Fu und Tai Chi - Langeweile gibt es hier nicht!



Anfang des Jahres führen wir nach Solingen um dort an einem Tag zwei Lehrgänge auszurichten. Neben der „Affen-Form“ einer Süd Shaolin Form stand auch die „Prinzfaust“ aus dem Nord Shaolin auf dem Programm. Erstmals wurden zwei Lehrgänge zeitgleich durchgeführt.

Die Schule in Solingen hat die entsprechende Größe und dieses Mal standen auch die Schulleiter der anderen Schulen als Trainer zur Verfügung.



Noch vor den Sommerferien wurden in Moers Gürtelprüfungen durchgeführt. Einige Schüler hatten sich bereits seit mehreren Monaten intensiv darauf vorbereitet. Und so konnten nach über drei Stunden Prüfungszeit die Urkunden strahlend in Empfang genommen werden.

Alle Teilnehmer zeigten durchweg eine gute Leistung – an diesem Tag stach aber Lara besonder hervor. Sie lieferte ihr Programm zum Blaugurt auf den Punkt ab. Noch einmal herzlichen Glückwunsch an alle „Prüflinge“

In der Kung Fu und Tai Chi Abteilung hat sich im ersten Halbjahr einiges getan. Neben verschiedenen Lehrgängen fanden Gürtelprüfungen, ein Kochkurs, Kegeln und eine Radtour statt.



Von links nach rechts mit Urkunden: Fabian (Orange-Grad), Andreas (Grün-Grad), Lara (Blau-Grad), Johanna (Blau-Grad), Martina (Grün-Grad) und Michael (Grün-Grad). Die „Kleinen“ aus der Kindergruppe warten auf ihre erste Prüfung. Die wird vor den Weihnachtsferien stattfinden. Jetzt wird dafür fleißig trainiert.

Martin Kniep und ich haben dann einmal das „Fach“ gewechselt. Endlich fanden wir einen gemeinsamen Termin um ein Weihnachtsgeschenk der Tai Chi Gruppe einzulösen. In Duisburg nahmen wir an einem Kochkurs für regionale Küche teil. Nach vielem schälen, schnibbeln, putzen, probieren und anrichten kamen leckere Gerichte auf die Teller. Wir waren mit unserer Leistung sehr zufrieden und hatten einen lehrreichen und entspannten Abend.



Kurz nach den Sommerferien fand dann der zweite Lehrgang statt. In Solingen wurde die Schwert-Form Tso Kup Kim unterrichtet. In der Kampfsportschule von Sebastian Baron nahmen in Wuppertal über 20 Schüler an diesem Lehrgang teil. Für einige waren die „neuen“ Bewegungen mit einer Waffe nicht

einfach nachzuvollziehen. Wir arbeiten jetzt im Training regelmäßig an dieser Form, die, wenn sie beherrscht wird sehr schön und kraftvoll ist.



Und damit sich Trainig und Wellnes immer wieder abwechseln, fand vor den Herbstferien noch eine Fahrradtour der Tai Chi Gruppe statt. Martin hatte eine wirklich tolle Tour von Asberg über Rheinhausen / Frieremsheim, Uerdingen, Krefeld Gartenstadt bis nach Vennikel ausgearbeitet.

Eine Besichtigung der alten Dujardin Brennerei und ein Zwischenstop auf der Galopprennbahn in Traar sorgte für die entsprechenden Pausen. Die Tour endet bei Irmgard im Garten. Beim Grillen mit passenden Getränken und angeregten Gesprächen ging ein toller Tag zu Ende... und das Wetter spielte größtenteils auch noch mit. Danke noch einmal an Martin und Irmgard.



Jetzt geht's in die Herbstferien, danach folgt der Endspurt für 2015. Prüfungen in beiden Abteilungen und ein weiterer Lehrgang stehen auf dem Programm.

Allen Lesern eine entspannte Zeit.

Mit sportlichen Grüßen
Detlef Leppkes



Hyvää päivää Helsinki = Guten Tag Helsinki.

Zur 15. Weltgymnaestrada in Helsinki reisten 21000 Teilnehmer aus 53 Nationen an. Die Gymnaestrada findet, wie die Olympiade, alle 4 Jahre statt, nur bei der Gymnaestrada gibt es keine Medaillen, dafür aber mehr Teilnehmer. Das Motto dieser Gymnaestrada war:

LET'S MAKE THE EARTH MOVE.



Mit insgesamt 2027 deutschen Teilnehmern waren wir die 3. stärkste Gruppe. Nur die Schweizer und Finnen waren mit über 4000 Teilnehmern dabei.

Bärbel Raunegger, Hildegard Engel und ich, Brigitte Müller waren dabei! Wir flogen vom 11. - 19.07.2015 nach Helsinki. Untergebracht waren wir mit anderen Vereinen, wie den Fliegenden Hombergern, in der Grundschule von Kaivoksela in Vantaa, ein Vorort von Helsinki.

Am Sonntag, den 12. Juli, begann die Eröffnungsfeier mit dem Einmarsch der 53 Nationen ins Olympia-Stadion. Mit dieser Feier starteten wir in eine tolle Woche.

Montags fing das Programm in den Messehallen an. In der City von Helsinki gab es 3 große Bühnen mit Turn- und Akrobatikgruppen aus aller Welt. Wir kamen einfach aus dem Staunen nicht mehr heraus, was von Jung und Alt dargeboten wurde!

Etwas Besonderes in dieser Woche waren auch die Großgruppenvorführungen der verschiedenen Länder. Bärbel und ich waren bei der Großgruppenvorführung für

Deutschland mit dabei. Mit den ca. 900 Teilnehmern präsentierten wir verschiedene Bilder, wobei die junge und ältere Generation ihr Können zeigte. Unsere Vorführung bekam viel Beifall und Zuspruch, worüber wir uns nach all den vielen Proben sehr freuten.

Neben diesen Vorführungen, die an 3 Tagen stattfanden, blieb aber auch noch Zeit um Helsinki zu erkunden. Das Wetter war, im Gegensatz zur Vorhersage, sehr schön und bei Sonnenschein macht es natürlich mehr Spaß eine Stadt zu entdecken.

Helsinki ist eine vielseitige und interessante Stadt mit 621.000 Einwohnern und damit die größte Stadt in Finnland. Gegründet wurde Helsinki im Jahre 1550 und ist seit 1812 die Hauptstadt Finnlands. Das merkt man auch an den Preisen: Ein Stück Kuchen kostete 6,50 €, ein Cappuccino 4,00 € und ein Brot mit Lachs belegt 8,40 €!!

Etwas finnisch lernten wir in dieser Woche natürlich auch:
Kiitos = Danke, Hei = Hallo, Heippa = Tschüss, Kippos = Prost!

Näkemiin = Auf Wiedersehen, sagten wir am Samstag mit der Abschlussfeier im Olympia-Stadion. Eine tolle Woche mit vielen interessanten Begegnungen ging zu Ende.

Die 16. Weltgymnaestrada wird im Jahr 2019 wieder in Dornbirn in Österreich stattfinden.

*Bis dahin. Heippa (Tschüss)
Eure Brigitte Müller*





FRISEUR
Strunnpelpeter

Römerstraße 334
47441 Moers-Asberg



Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 8:00 - 20:00 Uhr
Sa. 8:00 - 16:00 Uhr

Tel.: 0 28 41 - 5 22 11



Ein Besuch in Köln lohnt sich immer!

Am Samstag, den 25. Juli, war es mal wieder soweit... wir Frauen hatten unseren Ausflugstag und daher blieb die Küche kalt. Wir, das sind Marianne, Ingrid, Maria, Doris, Gabi, Gisi, Manuela, Hildegard, Heike und ich, die sonst fleißig am Mittwochabend, unter der Anleitung von Heike Bajorat, in der Turnhalle unser Bestes geben. Heike und ich hatten die Tour ausgesucht und für die anderen Mädels, die das Ziel nicht kannten, war es eine Fahrt ins Ungewisse.



Der Duisburger Bahnhof war um 9.30 Uhr unser Treffpunkt. Das Ziel für diesen Tag war Köln, was viele freute. Das Sturmtief „Zeljko“ war leider auch für diesen Tag angesagt. Dieses erfreute uns natürlich nicht so sehr, aber es gibt ja kein schlechtes Wetter, sondern nur unpassende Kleidung! „Zeljko“ hinderte uns jedoch nicht

die Geschichte „der Heiligen, Huren und Hexen von Köln“ bei einer Stadtführung kennen zulernen. Der Wind wehte uns an mancher Ecke kräftig um die Ohren. Gott sei Dank regnete es nicht so stark, aber wir waren dann nach 1,5 Stunden trotzdem etwas durchgefroren!

So freuten wir uns nach dieser Führung auf das warme Essen in einem urigen Brauhaus am Altmarkt. Bei diesem Wetter blieb man natürlich etwas länger sitzen, denn die angesagte Rhein-Schiffahrt wollten einige nicht mehr so gerne mitmachen.

Kurzerhand wurde abgestimmt und umdisponiert. Entscheidungsfreudig wie wir Frauen nun mal so sind. Jeder hatte dann 2,5 Std. Zeit zur freien Verfügung. Einige nutzen die Zeit zum Einkaufen und andere wollten ins Schokoladenmuseum. Bei dem schlechten Wetter waren die Schlangen vor den Kassen allerdings sehr lang und so entschieden wir uns für das Senfmuseum, das direkt gegenüber vom Schokoladenmuseum liegt. Der Besuch und der Vortrag über die Senfherstellung war sehr interessant. Ein Besuch lohnt sich.

Als wir uns um 18 Uhr am Hauptbahnhof wieder trafen, hatten einige der Shopping-Gruppe einen neuen Schal und die anderen einen Senftopf in ihrer Tasche. Pünktlich fuhren wir mit der Bahn wieder Richtung Duisburg. Von Duisburg fuhren wir noch nach Asberg zu „Engeln“ und ließen dort den Tag in gemütlicher Runde ausklingen.

Brigitte Müller

Gymnastikkurs "Rückenfit"

Unter dem Motto "Rückenfit" bieten wir einen Gymnastikkurs für Männer und Frauen an, die ihren Haltungs- und Bewegungsapparat trainieren möchten.

Die Gymnastik ist gedacht für Teilnehmer/innen, die an typischen alltäglichen Beschwerden wie Rückenschmerzen, Nackenverspannungen oder muskuläre Dysbalancen leiden. Das Training besteht aus Dehn- und Kräftigungsübungen sowie Fitnessgymnastik mit und ohne Handgeräte.

Die Übungsstunde findet jeweils mittwochs abends in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr in Moers-Asberg, Turnhalle Eschenburgschule, statt.

Interessierte melden sich vor Übungsbeginn bei der Übungsleiterin:

Simone Wunnenburger
Tel.: 02841-9982884

...denn Leben braucht Erinnerung.

Friedhofsgärtnerei
Manfred Stockrahm
Mitglied des Vereins
Inhaber: Dipl. Ing. (FH) Kai Stockrahm

Friemersheimer Straße 98
47441 Moers - Asberg
www.stockrahm.de
eMail: info@stockrahm.de
Tel.: 0 28 41 - 5 22 05

DAUER GRAB PFLEGE
Grabneuanlagen
Grabpflege
Trauerdekoration


überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Schuhhaus
Werdin
Inh.G.Stoffele
Die Adresse für Schuhe und Mode

Moers-Asberg • Römerstraße 425
Telefon: 0 28 41 - 5 69 69

Duisburg-Homburg • Bismarckplatz 6
Telefon: 0 20 66 - 6 53 25

Mobil: 01 72 - 2 07 34 05

Tamaris® Store
47441 Moers • Kirchstraße 10
Telefon: 0 28 41 - 9 98 06 20

Besuchen Sie auch unseren Internetshop:
www.tamaris-store.de



Die Bahn..., man muss flexibel sein!

Der Ausflug meiner Frauen-Gruppe fand am 15. August statt und wie immer wusste keine von Ihnen, wohin die Fahrt gehen sollte. Der Tag ist stets eine Überraschung!

Startpunkt war um 9.30 Uhr am Moerser Bahnhof. Alle kamen pünktlich und sogar die Sonne zeigte sich, trotz schlechter Wetterprognose. Mit einem Glas Hugo stießen wir auf einen gemeinsamen schönen Tag an.

Am Bahnsteig gab es die erste Überraschung des Tages; „Der Zugverkehr fällt an diesem Tag aus!“ Was nun? Alles war zeitlich abgestimmt und in Rheinhausen wollte Hella noch dazu kommen. Pech war für uns, wir konnten Sie nicht telefonisch erreichen. Sie hatte kein Handy dabei. Wir zur Taxizentrale gegenüber vom Bahnhof. Ein Preis wurde ausgehandelt und es ging verspätet mit dem Großraumtaxi los. In Rheinhausen am Bahnhof sammelten wir Hella ein und es ging zum Duisburger Bahnhof.



Die meisten Züge hatten Verspätung und so bekamen wir noch eine Regionalbahn nach Mülheim. Die Stadtführerin wartete die 30 Minuten auf uns am Bahnhof. Sie hatte die Verspätungen der Bahn gesehen. Nach der netten Begrüßung starten wir unsere Führung, statt um 11 Uhr, eben um 11.30 Uhr durch Mülheim. Was für 1,5 Std. vorgesehen war, musste nun auf 1 Std. zusammengefasst werden. Wir sind ja sportlich, also liefen wir einfach etwas schneller. Zum nächsten Termin kamen wir fast pünktlich. Kurz nach 13 Uhr kamen wir am Broicher Wasserturm an. Frau Schmidt verabschiedete sich von uns und der Leiter der Camera Obscura war dann für uns zuständig. Es ging auch direkt mit dem Fahrstuhl in die Kuppel des Wasserturms, denn dort befindet sich die größte begehbare Camera Obscura. Man erklärte uns, wie und wann alles entstand und bekamen einiges zu sehen. Einfach genial, was wir dort erlebt haben. Neugierig? Wer sich dafür interessiert, kann sich über das Internet informieren. Oder selber einmal hinfahren, es lohnt sich! In den unteren Etagen des Wasserturms befindet sich eine interaktive Ausstellung zur Vorgeschichte des Kinos, die ebenfalls empfehlenswert ist. Nach dieser Besichtigung stand der nächste Termin fest: Unsere Stärkung, die wir auch dringend brauchten. Bei Franky's im Wasserbahnhof hatte ich für uns einen Tisch und das Essen bereits vorbestellt. Wettermäßig hatten wir einfach Glück, denn wir konnten draußen auf der Terrasse gemütlich sitzen. Nach der Gemütlichkeit gab es wieder einen Termin: Die

Schiffahrt auf der Ruhr nach Essen-Kettwig. Es ist eine schöne landschaftliche Strecke, die sehr beliebt ist und rechts und links am Ufer gibt es viel zu sehen. Diese Schiffahrt lohnt sich auch!



Essen-Kettwig hat eine sehr schöne Altstadt mit Fachwerkhäusern. An diesem Wochenende gab es eine Musik-Veranstaltung mit vielen Verkaufsständen und Bühnen, die zum Bummeln einluden. Es waren entsprechend viele Menschen unterwegs. Nach einem ausgiebigen Altstadttrudgang fanden wir Platz in einem italienischen Eiscafe. Die Eisbecher sahen einfach toll aus und so konnte die eine oder andere nicht widerstehen. Eiskaffee und Apfelstrudel war die andere Alternative.



Wir hatten gerade bezahlt, da fielen die ersten Regentropfen. Es wurde inzwischen auch Zeit für den Heimweg, denn wir mussten den Weg für die S-Bahn-Station noch ausfindig machen. Den Bus dahin verpassten wir leider und wir mussten zu Fuss weiter...und es regnete immer heftiger. Am S-Bahnhof sahen wir unsere Bahn gerade abfahren. Nach 30 Minuten Wartezeit fuhren wir mit der nächsten Bahn nach Essen. Hier mussten wir nochmals umsteigen, da es keine direkte Verbindung nach Duisburg gibt. Wir dachten, jetzt geht es endlich nach Hause. Falsch gedacht! Der Zug konnte wegen Betriebsschaden nicht fahren, also wieder aussteigen. Inzwischen regnete es so heftig, dass Teile des Bahnhofes gesperrt werden musste.

Letztendlich fanden wir eine S-Bahn, die fahrtauglich war und uns nach Duisburg brachte.

Fazit des Tages trotz allem war: Es war ein schöner Tag!

Brigitte Müller



Jahresausflug zur Landesgartenschau

Samstag, 13. September 2014, 9 Uhr morgens:
Abfahrt der Dienstag-Frauen-Turngruppe zur
Landesgartenschau in Zülpich.

Pünktlich startet unser Bus und schon nach 1,5
Stunden befinden wir uns zwischen den
Blumenfeldern. Noch ist es etwas trübe und
windig. Der Trimm-Fit-Parcours wird (zum Er-
staunen unserer Übungsleiterin) nur skeptisch
beäugt. Da findet die Greifvogelshow schon
mehr Interesse. Der angelegte Sandstrand mit
seinen Strandkörben bietet eine schöne Aus-
sicht auf die Seebühne und die auf dem See
stattfindende Surf-Regatta.

Beim leichten Anstieg zu den Themengärten
wird es dann auch wärmer und wir können die
vielfältig gestalteten Gärten erleben und
genießen. Auf dem Weg von der Römerbastion zum historischen Stadtkern kehren wir im alten Brauhaus ein und genießen
unser Mittagessen. Im Park am Wallgraben überrascht uns der Ideenreichtum der Künstler und Floristen. Unterwegs durch
die leider schon geschlossene Ladenstraße genehmigen wir uns einen guten Kaffee. Auf dem Rückweg zeigt sich dann doch
noch die Sonne. Weil er uns so sehr beeindruckt hat, besuchen wir den Feng-Shui-Garten noch einmal. Mit vielen Inspirationen
im Kopf und dankbar, dass es den ganzen Tag nicht geregnet hat, geht's nun mit unserem Bus wieder nach Hause. Sicherlich
wird die eine oder andere Anregung in der nächsten Gartensaison umgesetzt.



Kein Kaiserhimmel - dafür strahlen die Mädels um die Wette!

Monika Kuhn

Zumba® beim TV Asberg

WWW.ENNI.DE

ENNI
Energie & Umwelt Niederrhein
... einfach leichter leben!

Leben Sie leichter!

WEITERE INFOS
0800 222 10 40
(kostenfrei)

Mit ENNI – Zukunft inklusive

Vertrauen Sie auf sichere, leistungsfähige und umweltbewusste Energieangebote. ENNI Energie & Umwelt garantiert eine zukunftsorientierte Energieversorgung in unserer Region und durch Engagement in Kunst, Kultur und Sport darüber hinaus Vielfalt und Lebensqualität.

Der TV. Asberg bietet nach den Sommerferien für alle Mitglieder und Nichtmitglieder einen Zumba®-Kurs an.

Zumba® ist ein Fitness-/Tanz basiertes Ausdauertraining, bei dem man zu lateinamerikanischen Rhythmen vom Alltag abschaltet und neues Körpergefühl entdeckt. Bis zu 700 Kcal werden pro Stunde mit Spaß und Tanz verbrannt. Zumba® vereint dabei die Tanzstile Merengue, Salsa, Cumbia und Reggaeton. Einfach aufgebaute Choreographie ermöglichen es jedem Teilnehmer der Stunde problemlos zu folgen und ins Schwitzen zu kommen.

Die Gruppenleiterin Vanessa stellt sich vor:

Hallo, mein Name ist Vanessa Kreyenbrink. Ich bin immer freitags von 17:30 - 18:30 Uhr mit einer Stunde Zumba® für Euch da. Im Zumba® habe ich selbst zu mehr Lebensfreude, Körpergefühl und Liebe zur Musik gefunden.

Mit 16 Jahren begann ich, jede Art von Kursen im Fitnessstudio zu belegen. Mit 19 habe ich mich entschieden vom Teilnehmer zum Trainer zu werden. 2012 machte ich meine Zumba®-Lizenz und seit dem gebe ich leidenschaftlich gerne Kurse. Auch andere Kursarten unterrichte ich mit Vorliebe. 2014 entschloss ich mich dazu, mich auch beruflich meinem Hobby zu widmen und studiere seit dem Bachelor of Fitnessstraining. Ein dualer Studiengang der mir ermöglicht, mit meinem Hobby und meiner Leidenschaft mein Geld zu verdienen.

Ich freue mich auf jeden neuen Teilnehmer und vielleicht sieht man sich ab jetzt freitags beim TV Asberg.

Vanessa Kreyenbrink



Protokoll der Jahreshauptversammlung des TV Asberg 1897 e. V.

am 24.04.2015 um 19:30 Uhr im Vereinslokal „Haus Engeln“ - Beginn 19:45 Uhr

Anwesend : 42 Personen, davon 41 wahlberechtigte Vereinsmitglieder

Nach der Begrüßung haben wir uns zu einer Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder erhoben, insbesondere gedachten wir Hans Pirch.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des geschäftsführenden und erweiterten Vorstandes für ihre Arbeit, sowie bei allen Trainern, Übungsleitern, Betreuern und Eltern.

Der TVA hat seit langem wieder weniger als 800 Mitglieder. Um dagegen etwas zu unternehmen, haben wir eine Kompetenzgruppe zusammengestellt. Mit Hilfe des LSB wollen wir uns professionelle Unterstützung holen um den Trend umzudrehen. Der Verein hat mit dem „bunten Tisch“ eine Kooperation geschlossen, um Flüchtlinge die Möglichkeit zu geben, beim TVA zu trainieren.

Es fand ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Stadt Moers statt. Darin wurde dem TVA als erstem Verein ein Umbau in der Größenordnung von 3 – 5 Millionen € in Aussicht gestellt. Durch die schlechte Haushaltslage würde man diesen Umbau in mehreren Bauabschnitten planen.

Danach kamen wir zu den Ehrungen. Leider waren viele aus unterschiedlichen Gründen nicht dabei.

15 Jahre Mitgliedschaft: Udo Begemann, S. Humpa, K. Powels, J. Sarwat, E. Oellig, H. Bruckhaus, R. Bajorat

20 Jahre Mitgliedschaft: Ann Leppkes, M. Rauer, A. Verführt, D. Neumann, M. Möller, S. Vogels, K. Eichholz, U. Gräde, D. Stenders, H. Bajorat

25 Jahre: E. Vollmer, S. Floßbach, B. Kehr, H.W. Hackstein, S. Schober, O. Hoppe, H. Fließ, J. Cherfi

25 Jahre und Goldene Ehrennadel incl. Teller mit Gravur für Helmut Belke, der aus Krankheitsgründen sein Amt als Kassenwart niederlegte.

30 Jahre: J. Wiechmann, B. Müller

35 Jahre: K. Tolksdorf, D. Leppkes, H. Tolksdorf, R. Ludwig, Andre Lenz

40 Jahre: J. Prehn, H. Friedauer, A. Menzel, T. Sölle

45 Jahre: M. Lehmkuhl

50 Jahre: H. Schulz

60 Jahre: U. Dammers

65 Jahre: G. Leyers, H.W. Scholzen, W. Altes

75 Jahre: W. Weyenschops

Nach den Ehrungen wurde über eine Satzungsänderung abgestimmt, die wegen der Vorgabe des Finanzamtes nötig war. Sie wurde einstimmig angenommen.

Bei den Berichten der Fachwarte gab es nur Positives zu berichten. Die Turnabteilung hat einen neuen Vorstand mit Brigitte Müller, Heike Bajorat und Udo Dammers gewählt.

Nachdem ich mitteilte, dass wir nur noch 781 Mitglieder haben, legte Helmut Belke als Kassenwart den Bericht vor. Er ergab, dass wir einen Überschuss von 18.658,06 € haben. Die Kassenprüfer gaben ihren Bericht ab und empfahlen den Vorstand zu entlasten, was auch einstimmig geschah.

Danach fanden die Neuwahlen statt.

Einstimmig gewählt wurden:

Frank Eichholz, 1. Vorsitzender

H. Dieter Esch, 2. Schrift- und Sozialwart

Werner Dlugokinski, Pressewart

Andreas Wirsig, 3. Vorsitzender.

Außerdem wurde als 3. Kassenprüfer Jürgen Prehn gewählt.

Nach den Wahlen des Ältestenrates, wobei Fritz Vogels ausschied, und die Gaststätte Engeln als Vereinslokal bestätigt wurde, habe ich die Sitzung nach einer kurzen Aussprache beendet.

Frank Eichholz

Qualität ist kein Zufall.

Zum dritten Mal in Folge: Beste Bank

Wir haben zum dritten Mal in Folge den bundesweiten Filial-Test im Auftrag des Magazins Focus Money gewonnen. Damit sind wir wieder die „Beste Bank in Moers“. Die unabhängigen Tester des Instituts für Vermögensaufbau (IVA) prüften dabei erstmals auch Direktbanken. Das Ergebnis: Unser Service und unsere Beratung sind im Vergleich am besten. **Wenn's um Geld geht – www.sparkasse-am-niederrhein.de**

Herausgeber:
TV Asberg 1897 e. V.
Frank Eichholz • Oestrumer Straße 3
47441 Moers • Telefon (0 28 41) 5 61 45

Ständige Mitarbeiter(innen):
Detlef Leppkes, Florian Sonfeld,
Werner Dlugokinski, Petra Novak,
Udo Dammers

Telefon Platzanlage Asberger Straße:
Telefon (0 28 41) 88 45 07 • Fax (0 28 41) 88 41 87
Email: info@tv-asberg.de / Internet: www.tv-asberg.de
Vereinsfarben: blau-gelb



Redaktionsanschrift:
TV Asberg 1897 e. V.
Frank Eichholz
Asberger Straße 172
47441 Moers
Telefon (0 28 41) 88 45 07

Layout und Satz:
Sabine Budell
Asberger Straße 66 • 47441 Moers
Telefon (0 28 41) 60 88 511
Email: sabine@budell.name

Redaktionsschluss: 31.01.2016

Anzeigenredaktion/-annahme:
Email: redaktion@tv-asberg.de

Anschrift Mitgliederverwaltung:
Udo Dammers • Bergheimer Straße 24
47441 Moers • Telefon (0 28 41) 50 36 95

DWA

Dach - Wand - Abdichtung

Inh.: Corrado Porcu

Unsere Leistungen rund ums Dach:

- Stell- und Flachdach
- Wandverkleidung
- Schieferarbeiten
- Dachrinnen
- Dachfenstereinbau
- Bodenisolierungen
- Metallabdeckungen aus Zink, Kupfer oder Aluminium
- Kaminverkleidungen
- Solaranlagen
- Sturmschadenbeseitigung
- Reparatur und Wartung
- Wärmedämmung
- Bauklempnerei

Wittfeldstraße 3 • 47441 Moers

Tel. : 0 28 41 - 888 76 61

Fax: 0 28 41 - 888 76 62

Email: info@DWA-Moers.de
www.DWA-Moers.de

Der Einsendeschluß für den nächsten Sportreport ist der **31.01.2016**. Bitte sammelt bis dahin wieder tolle Berichte und Fotos und schickt sie an: redaktion@tv-asberg.de.

An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal bei Brigitte Müller bedanken, die trotz Krankheit 2 schöne Berichte eingereicht hat. Dieser Dank gilt natürlich auch allen anderen Autoren, die mit ihrer Unterstützung und tatkräftigen Mithilfe bei der Gestaltung unserer Vereinszeitung mitwirken.

Die Redaktion

Komm, wir gehen „Schlößern“!



GARTENCENTER
Schloesser
... ALLES FÜR HAUS & GARTEN

Römerstr. 19/Ecke Düsseldorfer Str. • 47447 Moers-Schwafheim • Tel.: 02841 9323-0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 18.00 Uhr, So. 10.00 - 12.00 Uhr
f/Gartencenter.Schloesser • www.gartencenter-schloesser.de

**SOZIAL-
KAUFHAUS
FÜR ALLE!**



tuwas
GENOSSENSCHAFT EG
Polster & mehr

**SUPER GUT
&
GÜNSTIG**

Sozialkaufhaus:
Kronprinzenstraße 55
Tel.: 0 28 41 - 50 20 20

47441 Moers-Asberg
www.tuwas-genossenschaft.de

Polster & mehr:
Hugostraße 2
Tel.: 0 28 41 - 999 7600

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr • Sa.: 10:00 bis 13:00 Uhr